

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 53 (1991)
Heft: 9

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Öko-Profilierung

Der italienische Traktorhersteller in Treviglio trimmt seine drei Marken SAME, Lamborghini und Hürlimann auf ökologisch. Die SAME-Gruppe, im Bau von luft- und wassergekühlten Traktormotoren schon immer führend, erzielte beim «Öko-Diesel»-Flottenversuch der österreichischen Bundesanstalt für Landtechnik in Wieselburg hervorragende Resultate: Die Firma profiliert sich seither mit der RME-Tauglichkeit seiner Traktoren und der direkten Unterstützung der österreichischen Anstrengungen für die Produktion von «Bio- oder Öko-Diesel».

S+L+H: Bekanntlich werden heute alle drei Traktormarken in Italien hergestellt und die entsprechenden Typen unterscheiden sich von einigen Elementen der technischen Ausrüstung, und bei Komfort abgesehen, nur noch in der Farbgebung. Mit drei renommierten Traktormarken lässt

sich aber, selbstverständlich erst recht in der Schweiz, die Marktposition unter den Traktoranbietern leichter halten oder sogar noch steigern, als nur mit einer.

Unter dem Blickwinkel von Treib- und Schmierstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen kommt dem Motorenbau eine wichtige Bedeutung zu. Im Hinblick auf ein optimales Treibstoff-/Gas-Gemisch in jedem Zylinder werden letztere über je separate Einspritzpumpen mit Treibstoff versorgt. Kurze Leitungen aus Metall verhindern zudem eine unerwünschte und unausgeglichene Volumenausdehnung als Folge der hohen Drücke. Die Materialwahl bei den Schlauchverbindungen und Dichtungen sowie die in langen Testreihen entwickelte Lackierverfahren (Zweikomponenten-Polyurethanlacke) sind insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt der Verträglichkeit des im Vergleich zu Mineralöl-Diesel aggressiveren Öko-Diesel getroffen worden.

Mit der Optimierung der Traktormotoren für die Verwendung von nachwachsenden Treibstoffen, namentlich von Raps-Methylester, gibt sich die SAME-Gruppe ein besonderes Profil. Dieses kennen zu lernen, war das Hauptziel einer Firmeneinladung an eine Journalistengruppe aus ganz Europa und Vertreter der Importeure und der landtechnischen Forschung.

Nebenbei bemerkt: Mit der (Weiter-)Entwicklung eines Motors, der Rapsöl oder ein anderes Pflanzenöl tel quel à la Esbett schlucken könnte, will sich kein grosser Traktorhersteller befassen. Das Risiko, sich hier die Finger zu verbrennen, ist offenbar zu gross.

In Österreich läuft die erste kommerzielle Anlage zur Herstellung von RME.

Auch bei uns ist die Idee bekanntlich gut und gerne aufgenommen worden, aber noch nicht über das Stadium des Versuchsbetriebs gediehen. Während in Österreich der Verwendung des RME in der Landwirtschaft selber hohe Priorität eingeräumt wird, haben die Schweizer Pläne, städtische Busse mit diesem sauberen Treibstoff zu betanken, den Traktorherstellern vorerst einmal das Wasser (bzw. das Öl) abgegraben.

Die RME-Frage wird uns noch eine Weile beschäftigen. Zw.

Schweizer Landtechnik

Herausgeber:

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT),
Werner Bühler, Direktor

Redaktion:

Ueli Zweifel

Adresse:

Postfach 53, 5223 Riniken
Telefon 056 - 41 20 22
Telefax 056 - 41 67 31

Inseratenverwaltung:

ASSA Schweizer Annoncen,
Schweizer Landtechnik,
Moosstrasse 15, 6002 Luzern,
Telefon 041 - 23 12 13
Telefax 041 - 23 12 33

Druck:

schilldruck AG, 6002 Luzern

Abdruck erlaubt mit Quellenangabe und Belegexemplar an die Redaktion

Erscheinungsweise:

15 mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 40.-
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland auf Anfrage.

**Nr. 10/91 erscheint
am 7. August 1991
Anzeigenschluss:
23. Juli 1991**



SAME-Traktor, der komplett auf Pflanzenbasis läuft.